

Tore für moderne Industriearchitektur

Hörmann KG Industrietore: neues Industrie-Sectionaltor mit unsichtbaren Profilübergängen, neues flächenbündiges Industrietor

Steinhagen, Januar 2009. **Auch gewerbliche Hallen zeichnen sich heute durch moderne Architektur aus und repräsentieren das Unternehmen. Die Hörmann KG hat neue Industrie-Sectionaltore entwickelt, die nicht nur den alltäglichen Anforderungen gerecht werden, sondern auch gestalterischen Ansprüchen.**

Industrietor für architektonisch hohe Ansprüche

Große Glasflächen, die dem Gebäude Transparenz verleihen, sind in moderner Architektur seit Langem Trend. Die Hörmann KG hat jetzt mit dem ASR 40 ein darauf abgestimmtes neues Industrie-Sectionaltor entwickelt. Die Profile der Rahmenkonstruktion sind nur 65 Millimeter schmal und seitlich angeschragt. Das erhöht den Verglasungsanteil des Tores und es wirkt optisch schlank und elegant. Diesen Eindruck unterstreichen auch die unsichtbaren Lamellenübergänge, wodurch die gesamte Torkonstruktion wie aus einem Guss wirkt. Damit eignet es sich besonders für Gebäude mit moderner Architektur und großflächig verglasten Fassaden.

Mit denselben Merkmalen überzeugt auch das neue ASP 40, das auf derselben Rahmenkonstruktion wie das ASR basiert. Die Sockellamelle des ASP ist jedoch aus Stahl gefertigt und PU-ausgeschäumt. Serienmäßig wird die unterste Lamelle mit der neuen Micrograin-Oberfläche ausgeliefert. Diese verfügt über ein in den glatten Stahl geprägtes Wellenprofil, das ansprechende Licht- und Schatteneffekte erzeugt. Das unterstützt

die elegante Anmutung des Tores. Erhältlich ist der Sockel in den Höhen 500, 1.000 und 1.500 Millimeter.



Bild 1

Neu entwickelt: Das ASR 40 zeichnet sich durch die schmale Profilansicht und die unsichtbaren Lamellenübergänge aus. Damit eignet es sich besonders für Gebäude mit moderner Architektur und großflächiger Verglasung.



Bild 2

Sockellamelle mit Micrograin: Das ASP 40 basiert auf derselben Rahmenkonstruktion wie das ASR 40 verfügt jedoch über eine PU-ausgeschäumte Sockellamelle.



Bild 3

Neue Oberfläche Micrograin: Das in glatten Stahl geprägte Wellenprofil erzeugt eine charakteristische Linienstruktur.

Wörter: 224 / Zeichen: 1443

Industrietore als elegantes Gestaltungselement

Die Hörmann KG zeigt auf der Messe BAU ein neues Industrie-Sectionaltor mit flächenbündiger Verglasung. Als Basis dient ein ALR 40, auf dessen Profile Scheiben aufgebracht werden, die die Profile verdecken. Damit ergibt sich eine weitgehend geschlossene und optisch durchgängige Fläche, was dem Tor noch mehr Ausdruck und Eleganz verleiht. Damit wird das Tor zum eleganten Gestaltungselement der Fassade, das sich besonders für moderne Industriebauten und repräsentative Objektbauten eignet. Das ALR 40 mit flächenbündiger Verglasung ist auf Anfrage lieferbar.



Bild

Flächenbündig: Das Industrie-Sectionaltor ALR 40 mit auf den Profilen liegender Verglasung eignet sich für moderne Industriebauten und repräsentative Objektbauten.

Wörter: 83 / Zeichen: 609

Neue Toroberfläche Micrograin für gradlinige und moderne Architekturen

Für moderne Industrie-Architekturen stellt die Hörmann KG eine neue Oberfläche vor: Micrograin. Sie zeichnet sich durch ein in den glatten Stahl geprägtes Wellenprofil aus, das einen ansprechenden Licht- und Schatteneffekt erzeugt. Mit ihrer charakteristischen Linienstruktur erzeugt sie einen gradlinigen und modernen Eindruck und unterstreicht so bestens moderne Architekturen. Serienmäßig wird sie mit dem neuen Industrietor ASP 40 ausgeliefert, dessen wahlweise 500, 1.000 oder 1.500 Millimeter hohe Sockellamelle mit der neuen Micrograin-Oberfläche geliefert wird. Auch das doppelwandige Stahltor SPU und die Stahl-Sockel der Aluminium-Tore APU und TAP sind in der neuen Oberfläche lieferbar.



Bild 1

Sockellamelle mit Micrograin: Die neue Oberfläche trägt maßgeblich zum hochwertigen Erscheinungsbild des neuen Industrietores ASP 40 bei.



Bild 2

Linienstruktur: Sie entsteht durch ein in den glatten Stahl geprägtes Wellenprofil, das Licht- und Schatteneffekte erzeugt.

Wörter: 89 / Zeichen: 746

ET 500: Bewährtes Sammelgaragentor in neuem Design

Hörmann hat das Produktprogramm für das Sammelgaragentor ET 500 erweitert. Es ist jetzt in allen Füllungsvarianten bis zu sechs Metern Breite erhältlich. Zwei neue Füllungen erweitern

zudem die vielfältigen und variablen Gestaltungsmöglichkeiten. Das neue Motiv 420 schafft mit glattem Aluminiumblech eine einheitliche Oberfläche. Die vertikalen Streben bleiben dabei sichtbar und verleihen dem Tor eine schlanke und edle Optik. Das ebenfalls neue Motiv 400 erlaubt eine bauseitig individuell an die Fassade angepasste, innenliegende Füllung. So können die Streben des Tores als gestalterisches Element sichtbar gelassen und die Optik dennoch frei gewählt werden. Dies ergänzt das bereits bekannte Motiv 405, dessen bauseitige Füllung die Streben verdeckt. In jeder Ausführung zeichnet sich das ET 500 durch geringen Platzbedarf, minimales Ausschwenken, besonders ruhigen Torlauf und hohe Sicherheitsstandards aus.



Bild

Einheitliche Oberfläche für das ET 500: Neu für das Sammelgaragentor ist die Füllung mit glattem Aluminiumblech, bei dem vertikalen Streben, die dem Tor seine schlanke und edle Optik verleihen, sichtbar bleiben.

Wörter: 131 / Zeichen: 964

Neue Falttore mit Rahmenkonstruktion aus Stahl oder Aluminium

Die Hörmann KG erweitert ihr Industrietor-Programm um zwei neue Falttore. Das aus Stahl gefertigte FSN ist ideal für Kalthallen geeignet, während das FAW aus stranggepresstem Aluminium durch seine thermische Trennung über gute Wärmedämm-Eigenschaften verfügt. Beide basieren auf einer Rahmenkonstruktion mit 80 Millimeter breiten Profilen und sind daher ansichtsgleich. So behalten auch Gebäude mit benachbarten beheizten und unbeheizten Hallen eine durchgängige Optik. Sowohl FSN als auch FAW lassen sich mit höchst kratzfester Duratec-Verglasung füllen. Als Torfüllung stehen aber auch zahlreiche andere Varianten zur Wahl. FAW-Tore sind bis zu einer Höhe von 4000 Millimetern auch in einer repräsentativen, sprossenlosen Verglasung erhältlich.

Serienmäßig sind beide Tore mit Bändern ausgestattet, die zwischen den Torflügeln in der Flucht der Dichtung unauffällig montiert sind. So unterbricht nichts die glatte Profiloberfläche und die Tore erhalten eine hochwertige Optik. Auch die Verriegelungssysteme sind im Profilrahmen integriert und damit unsichtbar.



Bild

Falttore mit Rahmenkonstruktion: Das FSN aus Stahl für Kalt-hallen und das FAW (Bild) aus thermisch getrennten Alu-Profilen sind für eine hochwertige Tor und Fassadenoptik se-rienmäßig mit zwischen den Torflügeln montierten Bändern erhältlich.

Wörter: 155 / Zeichen: 1148

Abdruck honorarfrei / Beleg erbeten

Fotos: Hörmann

Weitere Informationen und Bilder bei:

Hörmann KG, Alexander Rosenhäger, Upheider Weg 94-98, 33803 Steinhagen, E-Mail: pr@hoermann.com